

Die Zeit zwischen Ende des Hauptkurses und dem Examen¹

Vorschlag für die Strukturierung der Woche (40 h)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Vormittag 4 h	Wiederholung Zivilrecht	Wiederholung Zivilrecht	Wiederholung Öff. R	Wiederholung Öff. R	Wiederholung Strafrecht	Klausur 5 h	-----
Nachmittag 4 h	Klausur 2 oder 5 h	AG	Life & Law, etc.	AG	Klausur 5 h	-----	-----

Erläuterung:

Wochenstruktur

Legt Euch bitte unbedingt einen festen Zeitplan zugrunde und haltet Euch daran!!! Wenn die Woche nicht strukturiert ist, wird sie erfahrungsgemäß auch nicht optimal genutzt. Es ist alles eine Frage der (Zeit-) Einteilung. Denkt auch an Ausgleich, auch der muss fester Bestandteil der Woche sein.

Wiederholung der Rechtsgebiete

Mit welchen Materialien Du am besten wiederholst, kann Dir niemand sagen, das musst Du selbst herausfinden. Es gibt die Möglichkeit alle Hauptkurs-Fälle noch einmal durchzuarbeiten. Dann empfiehlt es sich aber, bloß mit den Kurzlösungen zu arbeiten und nur die jeweiligen Schwerpunkte in der ausführlichen Lösungsskizze durchzusehen. Setze Schwerpunkte, in dem Du erst einmal die ***-Fälle und ***-Übersichten durcharbeitest. Denkbar ist es auch, alle WuV-Fragen noch einmal durchzugehen. Wechsele im Regelfall die Rechtsgebiete beim Wiederholen nicht innerhalb des Vor- oder Nachmittags ab, dies ist nicht effektiv.

Arbeitsgemeinschaft

Nutze jetzt Deine Arbeitsgemeinschaft oder Lerngruppe häufiger, um dort gemeinsam besonders wichtige oder schwierige Problemkreise zu erörtern, soweit das Arbeiten in der Gruppe effektiv ist. Erarbeitet auch für die AG einen Zeitplan und haltet Euch an diesen. Lasst die AG abwechselnd von einem Teilnehmer vorbereiten. In den meisten Fällen empfiehlt sich eine AG am Nachmittag.

¹ Dies sind lediglich Denkanstöße für die Gestaltung dieser „heißen Phase“. Natürlich muss jeder selbst für sich die optimale Ausgestaltung für Lerninhalte und -methoden finden.

Klausur

Du solltest in der heißen Phase nach Möglichkeit zwei Klausuren pro Woche unter realen Bedingungen schreiben. Nutze dazu unbedingt den Hemmer-Klausurenkurs und den Uni-Klausurenkurs. Gib nicht auf, wenn die Klausur als zu schwer erscheint oder einen scheinbar exotischen Einstieg hat! Durchziehen!

Du solltest darüber hinaus auch weitere Klausuren lösen, ohne die zwingend zu schreiben. Dazu erstellst Du dann „nur“ eine ausführliche Gliederung (Dauer bis zu 1,5 h). Danach befasse Dich genau mit der Musterlösung und analysiere Deine Fehler. Nutze auch dazu Klausuren aus dem Hemmer- und Uni-Klausurenkurs und auch die Ausbildungszeitschriften (JuS, etc.), in denen monatliche neue Examensklausuren abgedruckt werden.

Life&Law

Reserviere auch einen Teil der Woche für das Erfassen der wichtigsten aktuellen Rechtsprechung, etwa indem Du die Life & Law durcharbeitest

Vorschlag für die Strukturierung der Monate (Bsp. verbleibende sechs Monate)

Verbleibende Monate	Zivilrecht	Öffentliches Recht	Strafrecht
6	Fam- / ErbR / ZPO	Verfassungsrecht / Staatshaftungsrecht	Strafrecht BT (weniger wichtige Delikte)
5	HGB / ArbeitsR	Verfassungsrecht	Strafrecht AT
4	SachenR / BereicherungsR	Verwaltungsrecht BT / EuropaR	Strafrecht AT / StPO
3	SchuldR - BT	Verwaltungsrecht BT	Strafrecht BT
2	SchuldR - AT	Verwaltungsrecht AT	Strafrecht BT (wichtigere Delikte)
1	BGB AT	Verwaltungsrecht AT	Strafrecht AT

Anmerkung zu diesem Vorschlag:

Setze Schwerpunkte! Es macht angesichts der Examensrelevanz etwa kaum Sinn, sich mehrere Wochen mit dem Staatshaftungsrecht zu befassen. M.E. ist es auch gerade in der letzten Phase sehr effektiv sich noch mal mit grundsätzlichen Problemen / Aufbauschemata / etc. zu befassen.

Und jetzt:

Gönne Dir unbedingt mindestens einen freien Tag pro Woche!

VIEL ERFOLG
und denke dran:
Alle kochen nur mit Wasser!